

US-Temperaturmessungen sind Schrott und negieren die Klima-Wissenschaft

geschrieben von Chris Frey | 10. August 2022

David Wojick

[Dieser Beitrag ist eine Ergänzung des kürzlich erschienenen [Reports über die Qualität von Wetterstationen](#). A. d. Übers.]

Anthony Watts hat es wieder getan. Er und seine unerschrockene Brigade von Außendienstmitarbeitern haben das getan, was das superreiche US-Forschungsprogramm zum globalen Wandel anscheinend nicht tun kann oder nicht tun will. Sie sind tatsächlich losgezogen, um zu sehen, wie gut die Thermometer des Bundes die erforderlichen Leistungsstandards erfüllen.

Die Thermometer versagen, ja sie versagen sogar kläglich. Daher sind ihre Messwerte, die eine rasche Erwärmung anzeigen, reiner Schrott. Daraus folgt viel. Die ganzen 2,6 Milliarden Dollar pro Jahr, die das USGCRP ausgibt, versuchen, etwas zu erklären, das es nicht gibt. Die Wissenschaft ist nur so gut wie ihre Daten, und die Temperaturdaten sind sehr schlecht.

Das Problem ist die lokale Wärme-Kontamination. Nicht die berühmte städtische Wärmeinsel; dieser Fehler kommt zu dem hinzu, was Watts und Co. herausgefunden haben. Wir sprechen hier von sichtbaren Quellen der Wärme-Kontamination, viele nur wenige Meter vom kontaminierten Thermometer entfernt.

Der Bericht enthält zahlreiche Bilder von diesen kontaminierten Thermometern, was lustig wäre, wenn es nicht so ernst wäre. Okay, es ist immer noch lustig, wie in „Sie nennen diesen Schrott wissenschaftliche Instrumente?“. Siehe das PDF [hier](#).

Es war schon immer ein Rätsel, warum die Oberflächenstatistiken eine viel stärkere Erwärmung zeigen als die Satellitenstatistiken. Wärme-Kontamination scheint die Antwort zu sein. Dies sollte eine wichtige Forschungsfrage sein, aber die Bundesbehörden ignorieren sie, weil ihnen die irrtümliche zusätzliche Erwärmung gefällt. Das unterstützt ihre alarmistische Agenda.

Das ist keine Überraschung, denn die Watts-Brigade hat vor 15 Jahren eine ähnliche Studie durchgeführt und kam zu ähnlich schlechten Ergebnissen. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Ergebnisse diesmal noch schlechter sind, wahrscheinlich weil die Wärmeverschmutzung mit der wirtschaftlichen Entwicklung zunimmt und die Bundesbehörden sie ignorieren.

Es gibt mehrere gute Artikel über die Studie selbst, so dass ich nicht weiter auf diesen Aspekt eingehen werde. Eine knappe Zusammenfassung findet sich in Anthony Watts eigenem populären Blog – „Watts Up With That“ – [hier](#) [in deutscher Übersetzung [hier](#)]. Im Original gibt es auch Hunderte von Kommentaren, von denen einige recht nützlich sind.

Daraus der folgende Auszug: „Der vom Heartland Institute veröffentlichte Bericht wurde durch Satelliten- und persönliche Besuche bei NOAA-Wetterstationen erstellt, die zu den „offiziellen“ Landtemperaturdaten in den Vereinigten Staaten beitragen. Die Untersuchung zeigt, dass 96 % dieser Stationen durch die lokalen Auswirkungen der Verstädterung verfälscht sind – sie erzeugen eine Wärmeverzerrung aufgrund ihrer Nähe zu Asphalt, Maschinen und anderen Wärme produzierenden, einfangenden oder verstärkenden Objekten. Die Aufstellung von Temperaturmessstationen an solchen Orten verstößt gegen die von der NOAA selbst veröffentlichten Standards (siehe Abschnitt 3.1 unter diesem [Link](#)) und untergräbt die Legitimität und das Ausmaß des offiziellen Konsens‘ über die langfristige Klimaerwärmung in den Vereinigten Staaten“.

Eine „Verstädterung“, wie sie hier verwendet wird, kann in abgelegenen Gebieten auf dem Land nicht stattfinden. Die einfache Pflasterung eines Parkplatzes neben dem Bahnhof wäre ein Beispiel für eine lokale Wärmebelastung. Mit zunehmendem Verkehr könnte sich die Kontamination im Laufe der Zeit noch verstärken. Dies ist etwas ganz anderes als der großräumige städtische Wärmeinseleffekt, der die Wärmebelastung in städtischen Gebieten verstärkt.

Besonders interessant ist, dass Watts et al. bei der Analyse der Aufzeichnungen der relativ wenigen nicht kontaminierten Stationen zu einem ähnlichen Ergebnis kommen wie bei der geringen Erwärmung, die von den Satelliten festgestellt wurde. Dies spricht stark dafür, dass der größte Teil der gemeldeten Oberflächenerwärmung ein instrumenteller Fehler ist, der auf lokale Wärmekontamination zurückzuführen ist. Schließlich ist es leicht, ein Thermometer auf einen hohen Wert zu bringen, aber sehr schwer, es auf einen niedrigen Wert zu bringen.

Das Ausmaß der lokalen Wärmeverschmutzung, die von der Watts-Brigade von bürgerlichen Wissenschaftlern festgestellt wurde, sollte eine wichtige Forschungsfrage für die Zukunft sein. Noch wichtiger ist die Frage, welche Auswirkungen dieser tiefgreifende instrumentelle Fehler auf die Klimawissenschaft hat.

Der größte Teil der heutigen Klimawissenschaft hängt von der angenommenen Temperaturaufzeichnung ab, von der nun **bekannt ist, dass sie falsch ist. Die Klimawissenschaft muss also korrigiert werden.**

[Hervorhebung vom Übersetzer]

***Autor:** [David Wojick](#), Ph.D. is an independent analyst working at the intersection of science, technology and policy. For origins see http://www.stemed.info/engineer_tackles_confusion.html For over 100*

prior articles for CFACT see

<http://www.cfact.org/author/david-wojick-ph-d/> Available for
confidential research and consulting.

Link:

<https://www.cfact.org/2022/08/02/us-temperature-readings-are-junk-negating-climate-science/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE